

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 92 (2007)
Heft: 2

Rubrik: In den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Noch immer vermisst dieses Glaubenssystem die naturbezogenen Komponente, den wahren Rückgriff auf Religion. Noch immer werden Heilsversprechen aufrecht erhalten, welche seit mehr als 1'500 Jahren auf Ihre Erfüllung warten und bis heute nicht den geringsten Beweis ihrer Richtigkeit erbringen konnten (so etwas sollte mal in der Wissenschaft passieren). Noch immer ist unser Glaubenssystem einem hierarchischen Denken und Handeln einer Quasi-Diktatur unterworfen und symbolisiert eher weltliches Machtstreben und Suchtbefriedigung durch Statussymbole, als innere Zufriedenheit und Wohlwollen gegenüber der Wir-Welt. Ein Schelm, der behaupten möchte, dieses Glaubenssystem bräuchte keine Weiterentwicklung, weil es vollkommen in sich sei. Vollkommen, ja! Vollkommen in sich zusammengefallen! Die stetig steigenden Zahlen der Kirchenaustritte, die zunehmende Umweltverschmutzung, der zunehmende Sozialneid strafen eine solche Behauptung Lügen!

Ein Glaubenssystem, welches den Begriff der Wir-Welt unterdrückt, hat heute arg zu kämpfen um überhaupt noch zu überleben. Ein Glaubenssystem, welches seine Ziele und die Hoffnungen der eigenen Anhänger auf einen unbestimmten Zeitraum, auf das Jenseits verschiebt, ersticht jede Hoffnung auf Besserung. Ein solches Glaubenssystem sollte sich lieber be-

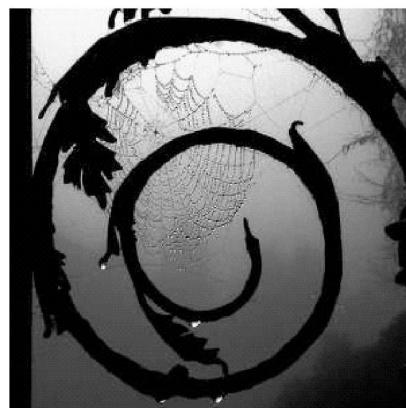
kehren und zum Versandhaus für geistige Dienstleistungen werden: Zahlen Sie heute und erhalten Sie die Ware im Jenseits!

Diese Jenseitsgerichtetheit verliert ihre Anhänger, weil die Menschen das Glück auf Erden suchen und nicht im Jenseits. Man erkennt, dass Glück auch heute möglich ist und nicht an einem langen Stab serviert wird, welcher als Körerstab bis hin ins Himmelreich reicht.

Angesichts der immer lauter werdenden Kritik an solcherlei Glaubenssystemen, der auch so offensichtlichen "Nebenwirkungen", der Verfehlungen stellt sich nun die Frage: Weshalb stehen die Menschen immer noch offen und ehrlich zu solch einer Pseudo-Religion?

Carsten Krautwald

Webseite des Autors: www.kirchenkritik.de



Mit der abschliessenden Fragen-Station endet der eigentliche Parcours. Dann kann man sich an einem König Artus' Tafelrunde nachempfundenen Tisch mit wirr und irr aufleuchtendem Mittelprospekt in Ruhe unter seinem vom Computer ermittelten Buchstaben die Einschätzung der das Projekt begleitenden Wissenschaftler bestaunen.

Mit einer jovialen Bitte um Abgabe des Anhängers wird man entlassen.

Unsere Durchgangszeit (inkl. Notizen) ab Aufstieg: zweieinhalb Stunden. Der Rückmarsch zum Bahnhof mit

knurrendem Magen, diesmal zwischen Einfamilienhäusern und Vorgärten hindurch, fachte den Hunger auch bei mir so weit an, dass wir für etwas Rechtes mit dem nächsten Zug nach Aarau in die Aarauerstube weggefahren sind.

Georges Rudolf

Meinen Kommentar zuhanden der Ausstellungsverantwortlichen möchte ich, falls Überhaupt opportun, erst nach Schluss der Ausstellung gedruckt sehen. So können Interessierte minimal bedarf hingehen und sich ein eigenes Bild machen.

Zentralvorstand 2007

Sa., 10.2, 31.3, 16.6, 18.8, 20.10., Bern

DV 2007

So., 6. Mai 2007, Bern

Anträge an die DV bitte bis 28.

März an den Zentralpräsidenten

in den Sektionen

Agenda

Basel – Union

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr: Freie Zusammenkunft im Restaurant "Storchen" Basel

Basel – Vereinigung

Jeden letzten Donnerstag im Monat 15 bis ca. 17:30 Uhr: Donnerstag Hock Restaurant "Park", Flughafenstr. 31

Bern

Montag, 12. Februar ab 19:00
Freie Zusammenkunft
Freidenkerhaus, Weissensteinstr. 49 B

Montag, 5. März 19:00
Jahresversammlung im Hotel "Berm", mit offeriertem Imbiss. Anmeldung bis 1 März an 031372 56 03 (Kaech)

Mittelland

Samstag, 17. März 15:00
Generalversammlung
Hotel "Egerkingen", 4622 Egerkingen

St. Gallen

Freitag, 16. März 19:00
Jahresversammlung Rest. "Dufour"

Winterthur

Dienstag, 6. Februar 14:00
Dienstag-Stamm

Mittwoch, 7. März 19:00
Diskussionsforum
Thema

Samstag, 24. März 15:00
Generalversammlung
Alles im Restaurant "Chässtube"

Zürich

Montag, 12. Februar 14.30
Freie Zusammenkunft
Thema: "Weltlicher Humanismus" von Joachim Kahl. Lesung und Diskussion. Restaurant "Schweighof"

Samstag, 24. März 14:30
Generalversammlung